

---

**11806/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 02.02.2017**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Herbert Kickl, Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Werner Neubauer, Peter Wurm  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien  
**betreffend Pensionskassenregelungen im Ressortbereich**

Als Ergänzung zur Anfragebeantwortung 2065/AB vom 10.09.2014 zu 2078/J (XXV.GP) wird nachfolgende Anfrage für die Jahr 2014 bis 2016 gestellt.

In diesem Zusammenhang richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien folgende

### **ANFRAGE**

1. Welche Unternehmen, bei denen Ihr Ressort als Eigentümervertreter die Interessen des Bundes vertritt, hat eine Pensionskassenregelung?
2. Wie viele Personen haben eine solche Pensionskassenregelung?
3. Bei wie vielen Personen wurden „Direktpensionszusagen“ in eine Pensionskassenregelung eingebracht?
4. Bei welchen dieser Pensionskassenregelungen handelt es sich um ein „leistungsorientiertes“ Pensionssystem?
5. Bei welchen dieser Pensionskassenregelungen handelt es sich um ein „beitragsorientiertes“ Pensionssystem?
6. Mit welchen Pensionskassen bestehen diese Pensionskassenregelungen?
7. Welches Gesamtkapital ist im Zusammenhang mit dieser Pensionskassenregelung derzeit veranlagt?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

8. Bei welchen Pensionskassen, die hier betroffen sind, musste wegen Spekulationsverlusten, durch das jeweilige Unternehmen finanziell „nachgeschossen“ werden?
9. Wie viele Manager staatsnaher Unternehmen im Bereich ihres Ressorts haben neben der Pensionskassenregelung einen Anspruch auf eine ASVG oder eine Beamtenpension?